M08 – B02 Wichtige und nicht wichtige Versicherungen

Ziele
Versicherungen werden vorgestellt und die Notwendigkeit/Sinnhaftigkeit in der aktuellen Lebensphase besprochen

Zielgruppe
Jugendliche ab 9. Jahrgangsstufe

Methode
Diskussion

Arbeitsmaterialien
Karteikarten mit verschiedenen Versicherungen, Pinnwand, Karten mit Überschriften „wichtig“ und „nicht wichtig“

Dauer
Ca. 45 Min.

Durchführung:
Die **Karteikarten** mit den verschiedenen Versicherungen werden an die Schüler*innen verteilt.

Danach stellt jede Schüler*in die auf seiner Karteikarte angegebene Versicherung vor (für welchen Versicherungsfall welche Leistungen, ggf. was wird vermutet?).

Die Karte wird gemeinsam auf einer Pinnwand den Rubriken „wichtig“ oder „nicht wichtig“ zugeordnet, wobei der aktuelle Lebensabschnitt betrachtet wird.
In Abwandlung können auch weitere Lebenssituationen (z.B. Beginn der Ausbildung, Gründung einer Familie, etc.) betrachtet werden.

Die Ergebnisse werden diskutiert.

Mögliche Karteikarten für Versicherungen:

- Haftpflichtversicherung
- Hausratversicherung
- Gesetzliche Krankenversicherung
- Private Krankenversicherung
- Gesetzliche Rentenversicherung
- Private Rentenversicherung

- Gesetzliche Arbeitslosenversicherung
- Gesetzliche Unfallversicherung
- Private Unfallversicherung
- Risiko-Lebensversicherung
- Kapital-Lebensversicherung
- Berufsunfähigkeitsversicherung
- Rechtsschutzversicherung
- Kfz-Haftpflichtversicherung
- Kfz-Teilkaskoversicherung
- Kfz-Vollkaskoversicherung

Eine Übersicht über die Versicherungen enthält die **Broschüre „Gut versichert! Ihre Navigationshilfe für private Versicherungen“** des Bundes der Versicherten.
www.bundderversicherten.de/de/gut-beraten/downloads

Die zum Ende der Schulzeit wichtigen Versicherungen sind unter
www.verbraucherzentrale.sh/wissen/geld-versicherungen/weitere-versicherungen/diese-versicherungen-sind-zum-ende-der-schulzeit-wichtig-12883
übersichtlich aufgelistet.

Quelle: Jann Rothberg, Stadt Flensburg, Fachstelle für Wohnhilfen und Schuldnerberatung